Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 12 (1936-1937)

Heft: 23

Artikel: "Soldatenkost"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-713391

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

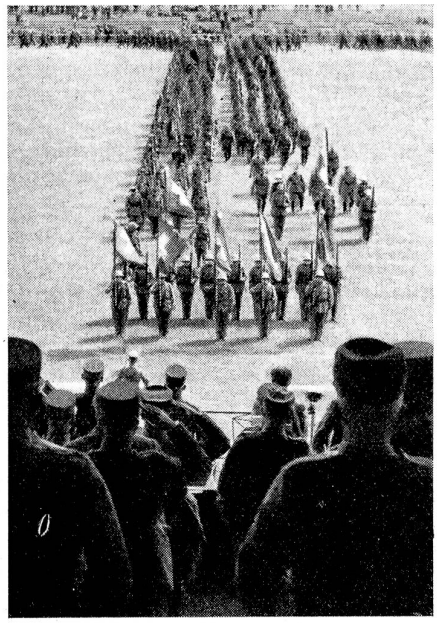
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ein imposantes Bild bot der von zwei Seiten her erfolgende Aufmarsch der Sektionen des SUOV mit ihren Fahnen im Luzerner Stadion. Im Mittelgrund die Fahnen der 5 Luzerner Bataillone.

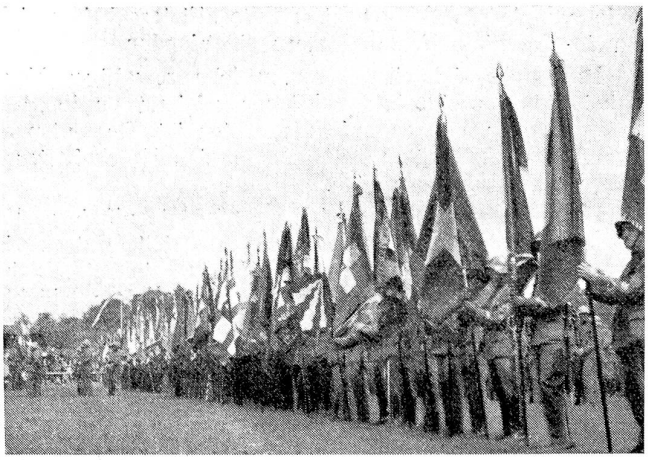
L'entrée des sections avec leur drapeau dans le stade lucernois par deux côtés à la fois fut très imposante. Au centre, les drapeaux des 5 bataillons lucernois.

Imponente quadro. Trionfale marcia delle sezioni dei S.U.S. colle loro bandiere allo stadio di Lucerna. Nel mezzo le bandiere dei 5 battaglioni lucernesi. Phot. K. Egli, Zürich.

verbandes, der Sektion Luzern und dem Organisationskomitee.

Ueber den Unteroffizierstagen in Luzern schwebt der Geist echter vaterländischer Gesinnung. Das Symbol dieser Gesinnung ist unsere Schweizerfahne. Ehrfurchtsvoll grüßen wir sie und gedenken dabei in Dankbarkeit der vielen Generationen, die während mehrerer Jahrhunderte dieses Wahrzeichen der Freiheit und Unabhängigkeit als ein Heiligtum behütet und beschützt haben. Soll das in Zukunft anders werden? Niemals, denn das verbietet uns die Liebe zu unserer schönen Heimat.

Dem weißen Kreuz im roten Feld wollen auch wir die Treue halten. Das ist unser Gelöbnis, «so wahr uns Gott helfe!»



Der Fahnenwald der Sektionen des SUOV beim Festakte.

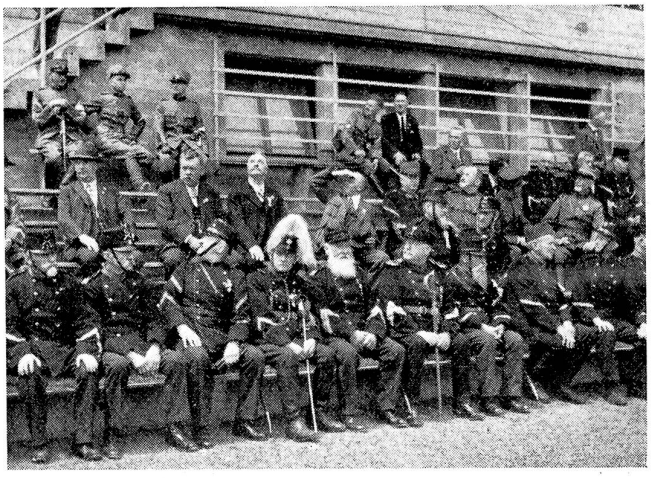
La multitude des drapeaux des sections de l'ASSO pendant la fête.

La foresta di bandiere delle sezioni dell' A.S.S.U. Phot. K. Egli, Zürich.

„Soldatenkost"

In Nr. 22 vom 13. Juli 1937 des «Schweizer Soldat» schreibt Herr Ralph Bircher, daß sich die Aeußerung seines Bruders Nationalrat Dr. Franklin Bircher auf den frühern Oberfeldarzt beziehe. Ich sehe mich deshalb genötigt, auch meinerseits zu der Angelegenheit Stellung zu nehmen, um so mehr als Herr Ralph Bircher es nicht für gut befunden hat, die Antwort, die ich seinerzeit seinem Bruder, damals San.-Oberlt. in San.-Kp. V/3, auf seinen dienstlichen Rapport aus dem W.K. 1930 des Geb.J.-Bat. 130 gegeben habe, im Wortlaut mitzuteilen. Diese meine Antwort lautete:

«Ich habe von Ihrem Schreiben vom 18. 9. Kenntnis genommen und mir Ihre Anregung überlegt, auch einen unserer bekanntesten Diättherapeuten zu Rate gezogen. — Ich anerkenne durchaus die gute Absicht, die Sie bei der Abfassung Ihres Berichtes geleitet hat. Anderseits weiß ich aber auch aus Erfahrung, wie schwer es ist, seit Jahrzehnten bestehende Arten der Ernährung, sei es im Volk, sei es in der Armee, auch nur teilweise abzuändern. Gerade eine Milizarmee wie die unsrige, ist in der Ernährungsart mit den Volksgebräuchen sehr eng verwachsen. Die von Ihnen vorgeschlagenen Aenderungen würden voraussichtlich einen Sturm der Entrüstung hervorrufen, und das haben wir nicht nötig. — Ich bin aber auch der Ueberzeugung, daß die gegenwärtige Ernährungsweise in unserer Armee nicht so übel ist, wie Sie sie beurteilen, und daß die von Ihnen aufgeführten Störungen noch von zahlreichen andern Faktoren ganz oder teilweise abhängen.»



Ein Teil der Veteranen-Tribüne beim Fahnenakt.

Une partie de la tribune des vétérans pendant le serment au drapeau.

Una parte della tribuna di veterani alla presentazione delle bandiere. Phot. K. Egli, Zürich.

Da ich auf dieses Schreiben keine weitere Eingabe erhielt, durfte ich annehmen, daß Oblt. B. die Richtigkeit meiner Ausführungen anerkenne.

Demgegenüber hat Herr Nationalrat Franklin Bircher in einer Debatte des Nationalrates behauptet, ich hätte ihm geantwortet, «ich hätte wichtigeres zu tun, als mich um die Ernährung der Soldaten zu kümmern». Es ist für mich unerfindlich, wie diese Behauptung meiner Antwort «zwar sinngemäß, aber erklärlicherweise nicht genau dem Wortlaut entspreche». Ich habe mich, zusammen mit meinen Mitarbeitern und im Einvernehmen mit dem Herrn Oberkriegskommissär, stets eingehend um die «Soldatenkost» bekümmert; hätte ich dies nicht getan, so hätte ich mich einer Pflichtverletzung schuldig gemacht.

Es handelt sich um eine Entgleisung von Herrn Nationalrat Franklin Bircher, die sich auch nicht mit dem «Augenblickserfordernis der Ratsdebatte» entschuldigen läßt.

Oberst Hauser,
gew. Oberfeldarzt.

Militärwettmarsch Frauenfeld 1937

Der *Frauenfelder Militärwettmarsch* hat sich innert wenigen Jahren als erfolgreicher militärsportlicher Anlaß bei den Teilnehmern und bei der zivilen Zuschauerschaft vorzüglich eingelebt. Letztes Jahr verzeichnete er einen Rekordbesuch an militärischen Läufern, so daß das Organisationskomitee ihn